



Heilsarmee ruft zum Gebet für Christchurch auf



© Lizenzfrei

Nach den Terror-Attacken auf zwei Moscheen in Christchurch (Neuseeland) mit 49 Todesopfern ist die Heilsarmee mit Hilfe vor Ort.

Mitglieder der Heilsarmee Christchurch City Korps arbeiten in dem Krankenhaus, wo viele Verletzte behandelt werden und Angehörige der Opfer zusammengekommen sind. Salutisten werden auch von der lokalen Polizei und Forensik eingespannt und auch, um Beerdigungen in South Island City abzuhalten.

Die Heilsarmee wird in den kommenden Tagen mit Blick auf die notwendigen Hilfeleistungen sehr eng mit den nationalen und lokalen Autoritäten und anderen unterstützenden Organisationen zusammenarbeiten.

Kommissär Andy Westrupp, Territorialleiter der Heilsarmee Neuseeland, Fidschi, Tonga und Samoa, sagte folgendes:

„Die Heilsarmee steht heute ihren muslimischen Brüdern und Schwestern bei und verurteilt diesen Anschlag aufs Schärfste, der in Christchurch mit noch nie dagewesener Brutalität ausgeführt wurde, gegen Menschen, die sich in friedlicher Anbetung befanden.

Der Horror dieser Anschläge erinnert uns daran, dass Menschlichkeit geteilt werden muss, und an das dringende Bedürfnis, für Liebe und Frieden einzustehen. Jeder wird dies auf seiner eigenen Art und Weise tun – auch dies ist ein Weg, zu dem uns unser Glaube aufruft. Aber unabhängig von den religiösen Überzeugungen eines jeden ist es die Fürsorge füreinander, die wir zusammen teilen wollen.

Wir denken an alle in Christchurch heute, die voller Furcht und Sorge sind. Ihr seid nicht allein. Wir stehen mit euch.“

Oberstleutnant Gordon Daly, Korpsoffizier des Christchurch City Korps, ist Mitunterzeichner eines offenen Briefes der christlichen Kirchen der Stadt an die Gemeinschaft der Muslime:

„Angesichts dieser schrecklichen Schiesserei wollen wir, die vereinten christlichen Geistlichen der Stadt und ihre Kirchen, unsere Liebe gegenüber der Gemeinschaft der Muslime in Christchurch zum Ausdruck bringen und ihnen in dieser Zeit des grossen Verlustes unsere Freundschaft und Unterstützung zusichern.

Seid unserer inständigen Gebete versichert, als von Menschen kommend, die damit kämpfen zu verstehen, wie diese Handlung geschehe konnte, die bar ist jeder Vernunft. Als Mitglieder zweier Glaubenstraditionen, die dem Abrahamitischen Erbe entstammen, stehen wir euch solidarisch zur Seite. Wir schreien und schauen zu Gott auf, der Quelle von allem. Friede sei mit euch.“

General Brian Peddle, Leiter der weltweiten Heilsarmee, der von 2007 bis 2009 in Neuseeland gedient hat, sagt: „Die Gedanken und Gebete der Heilsarmee fokussieren heute auf Neuseeland. Ein Leben zu verlieren ist schon eine Tragödie, aber diese verabscheuungswürdige und beispiellose Tat ist absolut unbegreiflich. Gott segne diese Nation und alle Menschen, die dort leben.“

Autor

Die Redaktion / Quelle: Salvation Army IHQ

Publiziert am

15.3.2019